

Ast, an dem der Mann hängt, ab. Letzterer fällt zu Boden, sein Ketter befreit ihn von dem Stricke, und der Lebensmüde kommt wieder zur Besinnung. Kaum aber kann er wieder schnaufen, so fährt er mit wüthenden Schimpfreden über seinen Ketter her, weil dieser ihn in's Leben, das ihm verleidet sei, zurückgerufen habe. Als der Zimmermann jetzt auch grob wurde, kam es zu einer Prügelei, bei der der Lebensketter nicht gerade günstig weglam, worauf der Andere eiligst verschwand. In diesem Augenblick trat der Förster aus dem dichten Holze, sah den abgehakten Ast und den Zimmermann mit dem Beil daneben. Der Zimmermann erzählte ihm die Geschichte von dem Erhängten, fand aber keinen Glauben, sondern wurde als ein auf frischer That ertappter Waldfreveler arretirt.

— Zum Kapitel Geldheirath. In einem Dorfe nahe bei Husum verlobte sich ein junger Mann, der als „zweiter“ Sohn keine Aussicht hatte, den väterlichen Hof zu erben, mit der ältesten Tochter eines Bauern, der keine Söhne besaß. Etwa eine Woche vor dem für die Hochzeit festgesetzten Tage, als schon die ganze Aussteuer besorgt war, fragte der Bauer den Verlobten seiner Tochter: „Na, wo wät ji denn hintreffen?“ — „3“, lautete die Antwort, „id har dacht, id tun mi hier infrien (einheirathen)“.

— „Nee, min Stell kann id nich afgeben.“ — „Na, denn kann dor ja wull niz ut wardn.“ Sprach's, ging mit aller Gemüthsruhe seiner Wege und mit der Verlobung war's vorbei.

— Schweizer Militär. In einer Instruktionstunde im Militärdienst wurde über die Gradabzeichen der Offiziere gesprochen. Ein Appenzeller, der sich in diesem Fache nicht ganz unterrichtet zeigte, wurde vom Hauptmann vorgerufen und gefragt: „Was bin z. B. ich?“ — Ohne langes Zögern antwortete jener: „Er sönd de Harmoniewirb z'läse.“

— Wer sich zu helfen weiß. Ein Araber war jüngst nach Madrid gekommen und wollte sich als Spanier naturalisiren lassen. Dies wurde ihm aber verweigert, weil er sich im Besitz von zwei Frauen befand. Dieser Tage theilte er hocherfreut mit, daß sein Besuch nunmehr jedenfalls angenommen werden würde, — er habe eine seiner Frauen gut verkauft.

Bei Schneider, Schuhmacher, überhaupt bei allen sitzenden Berufsarten stellen sich gern in Folge mangelnder Bewegung Störungen in den Verdauungsorganen, Hämorrhoidalbeschwerden, ein, die auf Grund der zahlreichen Erfolge rasch und sicher durch die in den Apotheken à Schachtel N. 1. — erhältlichen ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen beseitigt werden können.

Standesamtliche Nachrichten von Eibensack
vom 6. bis mit 12. Juli 1892.

Geboren: 166) Dem Dr. jur. und Bürgermeister Jwan Theodor Körner hier 1 S. 168) Dem Korbmacher Gottlieb Karl Stemmler hier 1 S. 170) Dem Maschinist Otto Friedrich Heymann hier 1 S. 171) Dem Maschinenfuder Emil Bernhard Schmidt hier 1 S. 172) Dem Streckenarbeiter Friedrich Hermann Böhm hier 1 S. 173) Dem Gutbesitzer Friedrich August Heinz hier 1 S. 174) Dem Waldarbeiter Ludwig Friedrich Schlegel hier 1 S.

Heirathen: Nr. 167) und 169) zwei unehel. Geburten.

Aufgebeten: 92) Der Werkführer Johann Heinrich Tesching in Wollfgrün mit der ledigen Henriette Margareta Sibylla Dittmar in Wollfgrün.

Geschließungen: 26) Der Zimmermann Louis Hermann Kröner in Wildenthal mit der Wirthschaftsgehilfin Emilie Albertine Siegel in Wildenthal. 27) Der Rechtsanwalt Felix Kalkmann in Berlin mit der ledigen Ernestine Sophie Hirschberg hier. 28) Der Musterzeichner Friedrich August Seibel in Berlin mit der Tambourierin Anna Cäcilie Müller hier.

Erstorden: 132) Des Schneiders Adolph Bernhard Schellhorn hier S., Bernhard Gottfried, 3 J. 9 M. 17 T. 133) Der Schieferdeckermeister Friedrich August Conrad hier, 60 J. 1 M. 24 T. 134) Des Malers Ernst Heinrich Krmann hier T., Marie Helene, 6 M. 5 T. 135) Des Handarbeiters Emil Hermann Liebold hier S., Hans Alban, 4 M. 2 T. 136) Der Schmiedemeister Bernhard Tamm hier, 63 J. 1 M. 1 T. 137) Des Schneiders Ernst Bruno Gräßig hier T., Marie Lina, 7 M. 29 T.

Gesellschaft „Union.“

In der am 9. d. Mts. abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung ist Herr Kaufmann Hermann Kessler als stellvertretender Vorsteher gewählt worden.
Eibensack, 11. Juli 1892.

Das Directorium.
Carl Julius Dörfel, z. Z. Vorst.

Chemisetten.

Ein Großist wünscht mit leistungsfähigen Wäschefabrikanten in Verbindung zu treten. Off. sub. R. B. 3344 an Haasenstein & Vogler, A.-G. C. Plauen i. V. erbeten.

Für die vielseitigen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung unseres Entschlafenen, des Schmiedemeisters Bernhard Tamm, sagen Allen den herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterlassenen.

Erfolg überraschend!
Putz-Seife,

das beste Putzmittel für Alle Gegenstände, gleichviel ob dieselben aus Metall, Glas, Porzellan oder Holz bestehen. Gebrauch sehr einfach!

Man verlange ausdrücklich Putz-Seife mit vorstehender Schutzmarke: **Globus** und Firma: **Fritz Schulz jr., Leipzig.** Preis per Stück 10 Pfg. Vorräthig in den meisten besseren Drogen-, Colonialwaaren-, Seifen- u. Eisenhandlungen.

Für ein hiesiges Verftickerei-Geschäft wird ein **junger Mann**

zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre **A. Z.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leibbinden,
Suspensorien u. Bruchbandagen bei **W. Deubel.**

Die Niederlage der ächten Rennenspennig'schen **Sühneraugen-Plästerchen**, Preis pro Stück 10 Pfennige, befindet sich in Eibensack bei **E. Hannebohn.**

Nachruf!

Dem seit vielen Jahren unserer Innung angehörigen treuen und werthen Mitgliede **Herrn Schmiedemeister Bernhard Tamm** hier ruft ein **Ruhe sanft** in die Ewigkeit nach
Die Schmiede- und Stellmacher-Innung zu Eibensack.

E. Hannebohn's
Buchdruckerei

empfiehlt sich dem geehrten hiesigen u. auswärtigen Publikum z. prompten Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

Broschüren, Formulare, Tabellen, Statuten, Abise, Preis-Courants, Rechnungen, Adress-, Visiten- u. Einladungskarten, Mein- und Speisekarten,

Verlobungs- und Hochzeitsbriefe und -Karten, Hochzeits-Keitungen, Todesanzeigen mit Trauerband, Programme, Tafel-lieder, Briefköpfe, Couverts, Placate etc.

Nachruf!

Seinem verstorbenen langjährigen Mitglied u. stellvertretenden Vorsteher **Herrn Schieferdeckermeistr. Fr. August Conrad** ruft ein „**Ruhe sanft**“ in die Ewigkeit nach
Der Handwerker-Verein.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Begräbniß unseres Vaters und Großvaters, des Schieferdeckermeisters **August Conrad,** sagen den herzlichsten Dank
Die trauernden Hinterlassenen.
Eibensack, Cornsdorf, den 9. Juli 1892.

Vogelschießen in Eibensack
am 31. Juli, 1. und 2. August 1892.

Einen exacten fleißigen **Sticker** | **Neue Volfheringe**
sucht Friedrich Foerster. | empfiehlt C. W. Friedrich.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibensack.

Hierzu die Beilage: Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Gorsetzschneider,

tüchtige Kraft, bei hohem Wochenlohn suchen
Gebr. Herzberg, Leipzig,
Corsetfabrik.

Paris 1889: Goldene Medaille.

„Unbezahlfar“

ist **Crème Grolsch** zur Verschönerung u. Verjüngung der Haut. Unschädlich gegen Sommer- und Leberflecke, Mitesser, Nasenröthe etc. Preis 1.20 M. Grolschseife dazu 80 Pf. Erzeuger: J. Grolsch in Brunn. Crème Grolsch ist ein reines in Ziegel gefülltes weiches Seifenpräparat, daher kein Geheimmittel!

Depôt in Eibensack bei **H. Lohmann.**

Wo nicht vorräthig, auch zu beziehen aus der Apotheke in Leipzig-Schleußig. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich „die preisgekrönte Crème Grolsch“, da es werthlose Nachahmungen giebt.

Faktor.

Ein Geschäftsmann wünscht die **Faktorei f. Berl- oder Monogrammmäherci** zu übernehmen. Hierauf reflektirende Fabrikanten werden freundlichst ersucht, ihre Adressen postlag. **Markneukirchen H. W. 346** abzugeben.

Rechnungen

an den **Turn-Verein**, das Gauturnfest betr., sind bis spätestens **Freitag Mittag** einzureichen.
Der Vorstand.

Stammtisch zum Kreuz
Nr. 191.

Heute Vereinsabend.

Wickelbinden,

jeder Länge und Breite, in Leinen, Flanel, Ericot und Muss, sowie auch **Gummibinden** hält stets am Lager **W. Deubel.**

Frauenschönheit

erblüht, **Sommersprossen** u. **Hautunreinigkeiten** verschwinden, einen zarten weissen Teint bewirkt allein **Bergmanns Lilienmilch-Seife.** Echt à St. 30 u. 50 Pf. bei **G. A. Nötzl.**

Bei **Husten** und **Heiserkeit**, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krägen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. Alt-Reichman. Th. Buddes. Apoth. Allein ächt in der **Apotheke in Eibensack.**

Oesterreich. Banknoten 1 Carl 70,00 Pf.